

4. Bayerischer Mediationstag 16.10.2019 - Workshop 3:  
Veränderungen der Konfliktkultur aus Sicht der Justiz und der Anwaltschaft  
*Harriet Weber und Anke Beyer*

Veränderungen der Konfliktkultur aus Sicht der Justiz:

- Ursachen rückläufiger Zivilklagen: Justitias scheue Kundschaft und ihre Motive
- Zunahme an Komplexität der Gerichtsverfahren (Dieselskandal, kartellrechtliche Verfahren): lange Dauer, späte rechtliche Klärung, internationale Bezüge
- Auswirkungen globalisierter Handelsbeziehungen: Parallelverfahren in anderen Ländern, unterschiedliche Ansprechpartner, Anwendung fremden Rechts
- Auswirkungen des Internethandels: veränderte Konfliktlage und Regulierung mangels direkter Kundenbeziehung
- Pöbelhölle Internet: wirksame Reaktion durch internetfähige Justiz?
- Internetangebote zur Rechtsklärung: Recht aus dem Automaten statt Urteil?
- Wandel der Konfliktkultur in Geschäfts- und Arbeitswelt
- elektronische Akte: mehr Stoff in weniger Zeit bei gleichzeitiger Transparenz
- unübersichtliche Gesetzeslage und unkalkulierbare Rechtsanwendung

Veränderungen der Konfliktkultur aus Sicht der Anwaltschaft:

- Wandel von Unternehmenskultur und Arbeitswelt: Aufbrechen hierarchischer Strukturen bei gleichzeitigem Wunsch nach Work-Life-Balance
- Konfliktprävention durch unternehmensinterne Schulungen
- konstruktiver Umgang mit Konflikten in agilen Strukturen
- Internethandel: Konfliktlösungsmethoden auf Höhe der Zeit?
- Mediation all inclusive mit Rechtsberatung als neuer Trend?
- Bedarf nach innovativer und gleichzeitig schneller Konfliktklärung?
- Sinkende Fallzahlen der Justiz als Folge einer Zunahme außergerichtlicher Streitschlichtung?
- lineares Abflauen der Konfliktbewältigung mit Hilfe des Rechts: ist das Recht zu schwerfällig und zu wenig eindeutig in unserer komplexen Welt?
- Dynamik der Konfliktunterdrückung und -vermeidung als Folge unserer schnelllebigen Zeit mit ihren permanenten Neuerungen?
- Leidet die Generation "Head Down" an einer Grundgenervtheit im unmittelbaren Umgang mit Menschen, weil ihre Kapazität ausgeschöpft ist?

Denkbare Antworten aus Sicht der Justiz:

- Stärkung der Konfliktlösungskompetenzen der Richter in allen Bereichen
- Offenheit für Selbstreflexion und interessengerechte Lösungen
- Wandel im Selbstverständnis der Richter: Erfolgsmodell Güterichter
- bestmögliche Kommunikation

Denkbare Antworten aus Sicht der Anwaltschaft:

- Stärkung der Kooperationsfähigkeiten – Offenheit für interessengerechte Lösungen – Rollenklärung Anwalt - Mediator
- bessere Vernetzung unterschiedlicher Disziplinen
- verbesserte Zusammenarbeit Justiz – Anwaltschaft
- erfolgreiches Geschäftsmodell „Mediation“
- bestmögliche Kommunikation